

# VERNETZUNG

# VON LEBENSRÄUMEN



**Wildtiere wie Rehe, Wildschweine, Dachse, Fischotter, Luchse, Wildkatzen oder auch Wölfe haben oft sehr große Reviere und Wanderkorridore, die durch die Autobahn durchschnitten werden können.**

Zur Überführung der Tiere über die Autobahn werden daher Wildtier- und Grünbrücken geplant, die diese Einschränkungen minimieren. Auch Fledermausbrücken mit Irritations-schutzwänden erhalten an wichtigen Flugrouten den natürlichen Zusammenhang innerhalb des Lebensraums, sodass die Tiere weiterhin zwischen Jagdgebieten und ihren Quartieren fliegen können.

Je nach Höhenlage der Autobahn werden auch Gewässer- und Grünunterführungen vorgesehen. Unter diesen können Wildtiere entlang der Gewässer sicher die Autobahn queren. In Zusammenhang mit entsprechenden Wildschutzzäunen, die die Tiere zu den Bauwerken leiten, dienen diese Maßnah-

men vor allem auch der Verkehrssicherheit: Verkehrsunfälle sollen hierdurch verhindert werden.

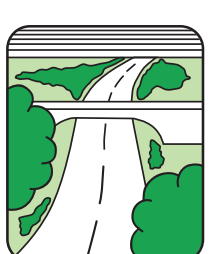
Auf Basis von entsprechenden Fachgutachten zum Biotop- und Lebensraumverbund und auch wildbiologischen Untersuchungen (unter Beteiligung der örtlichen Jägerschaft) erfolgt die Festlegung des Standortes, der Art des Bauwerkes (Über- oder Unterführung) und die Dimensionierung und Gestaltung der Querungsbauwerke. Durch diese Bauwerke wird die Zerschneidungswirkung der Küstenautobahn erheblich minimiert und die Lebensraumbeziehungen bleiben weitestgehend erhalten.



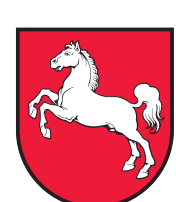
Quelle: LBM

*Im rheinland-pfälzischen Wittlich gibt es eine Grünbrücke, die die A 1 überquert. Sie wird von den Wildtieren sehr gut angenommen.*

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort, schreiben Sie uns eine E-Mail an [kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de) oder rufen Sie uns an: 0441/2181-0



**Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr**



**Niedersachsen**

Weitere Informationen:  
[www.kuestenautobahn.niedersachsen.de](http://www.kuestenautobahn.niedersachsen.de)  
oder einfach den  
QR-Code scannen.

